

Erasmus + Projekt 2025 - Dänemark



Hej jeg hedder Emma.

Ich hatte die Chance bei Erasmus mitzumachen und habe mich dazu entschieden nach Dänemark zu gehen. Nach langen ausführlichen Suchen und nachfragen, habe ich einen Betrieb gefunden, das sich auf das Projekt eingelassen hat.



Ich war in Dänemark in Tønder, das ist 20 min von der deutschen Grenze entfernt. Ich habe in Bredebro 15 min nördlich von Tønder gewohnt.

Ich habe einfach eine Wohnung für 5 Wochen über AirBNB gefunden. Die Vermieterin war sehr bemüht und stets freundlich.

Ich habe in dem Zeitraum vom 02.06.2025 - 04.07.2025 in dem Pflegeheim „Leos Plejeheim“ gearbeitet.

Es handelt sich um eine Langzeitpflege die aktuell 16 Bewohner hat. Es bestand einmal aus 33 Bewohner.

Leider soll das Pflegeheim Ende 2025 geschlossen werden, da Dänemark möchte, das ältere Menschen vermehrt zu Hause leben können mit Hilfe und es schwieriger werden soll in ein Pflegeheim zu kommen.

Auch hier in diesem Pflegeheim ist der Schwerpunkt Alzheimer-Demenz aber auch Schizophrenie oder Parkinson.

Es gibt ein 3-Schicht-System. In dem Pflegeheim beginnt die

Frühschicht um 07:00 Uhr - 15:00 Uhr
Spätschicht um 15:00 Uhr - 23:00 Uhr
Nachtschicht um 23:00 Uhr - 07:00 Uhr

Eine Schicht besteht meistens aus 6 Social og sundhedshjælper (bei uns sind es die Pflegehelfer) mit je einer Rute mit Bewohnern und eine Assistenzrute. Zudem sind Kollegen extra eingeplant für Tagesaktivitäten, die Ausflüge planen, Tanzfreitage, Bewegungsmontage oder traditionelle Feiern planen.

In Dänemark gibt es Krankenschwestern, die arbeiten in den Krankenhäuser. Im Krankenhaus gibt es extra eine große Abteilung einer gut organisierten Ambulanz, in der Krankenschwestern arbeiten, die zu andern Pflegeheimen hinfahren wegen Problemen und Auffälligkeiten um diese zu besprechen und zu helfen.

Einmal in der Woche war mit dem Pflorgeteam und einer Krankenschwester eine Fallbesprechung.

In der wurden alle Bewohner thematisiert, wie der Ist-Stand ist und wo diesbezüglich neue Aufgaben liegen und auch Hilfsmittel wurden Bewohner-Individuell thematisiert und angepasst.

Hier ist die Arbeit mit Hilfsmittel unerlässlich. In jedem Zimmer sind Hilfsmittel, wie an allen Decken ein Lifter oder Betten, die Motoren haben (siehe Bild 1).

In Dänemark sind die Aufgaben ganz klar deklariert und kategorisiert, es gibt eine gute Aufteilung für die Aufgaben (siehe Bild 2).

Dennoch unterscheiden sich die Tagesaufgaben in Dänemark und Deutschland nicht.

Als ich in dem Pflegeheim angekommen bin, hatte ich ein wenig angst und war sehr nervös, da ich dänisch nicht beherrsche und ich nicht wusste wie die Kollegen reagieren würden.

Aber ich brauchte mir keine Sorgen machen, da ich vorher schon ausführlich mit der Pflegeleitung gesprochen hatte.

Das Team hat sich vor meinem dasein schon so organisiert, dass ich überwiegend mit deutschem oder deutschsprachigen Personal mitlaufe. Die Kollegen waren immer sehr einfühlsam und immer um mein Wohl bedacht.

Die Kollegen waren immer sehr aufmerksam, freundlich und bereit mir viel beizubringen und mir viele Fragen zu beantworten.

Ich habe mich bezüglich der Sprache mit den Kollegen so geeinigt, dass sie mit mir dänisch sprechen, damit ich die Sprache während der Arbeit erlernen kann.

Das hat so gut funktioniert, dass ich mich mit ein paar Bewohnern auf dänisch verständigen konnte.

Mit den Kollegen, mit denen ich nicht auf deutsch kommunizieren konnte, habe ich auf Englisch gesprochen.

In meiner Freizeit, war ich viel unterwegs. Ich habe mir die Natur und Orte angeschaut, wie zum Beispiel Kopenhagen.

Ich dachte erst eine große Herausforderung sei die Sprache, aber zum Glück hatte ich sehr gute Kollegen die immer Hilfsbereit waren. Zudem konnten einige der Bewohner deutsch sprechen und haben sich sehr gefreut, wenn wir das gemacht haben.

Etwas was ich sehr gut in Dänemark fand, waren natürlich die ganzen Hilfsmittel, die erleichtern wirklich vieles. Aber auch die Art und Weise, wie man in Dänemark lebt.

Die Dänen haben ein Lebensstil den nennt man „hygge“. Das ein Lebensgefühl von Gemütlichkeit, Geborgenheit und Zufriedenheit beschreibt. Die Dänen sind sehr auf ihr Wohl bedacht.

Ich kann jedem nur empfehlen das Projekt mit zumachen, da man viele Erfahrungen sammeln kann. Auch wenn es manchmal anstrengend und verzweifelt vor allen in der Suchzeit werden kann, lohnt es sich weiter dranzubleiben und nicht aufzugeben.

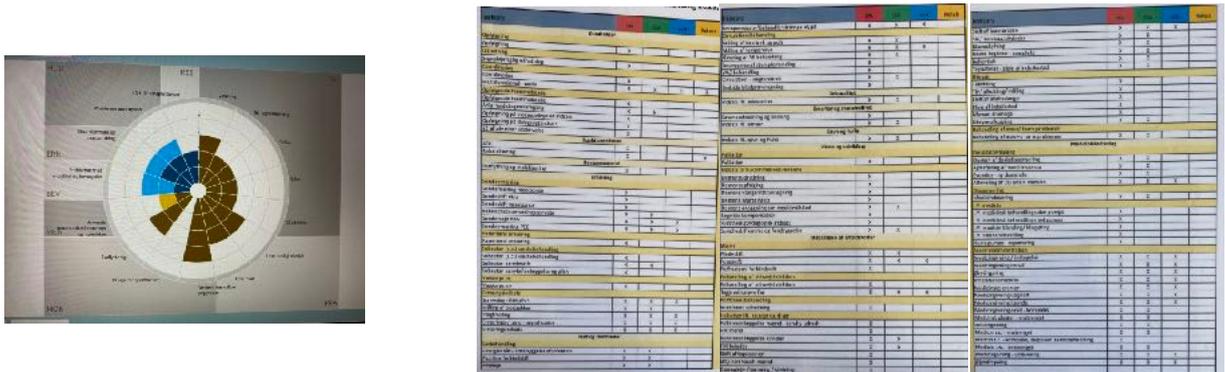


Bild 2

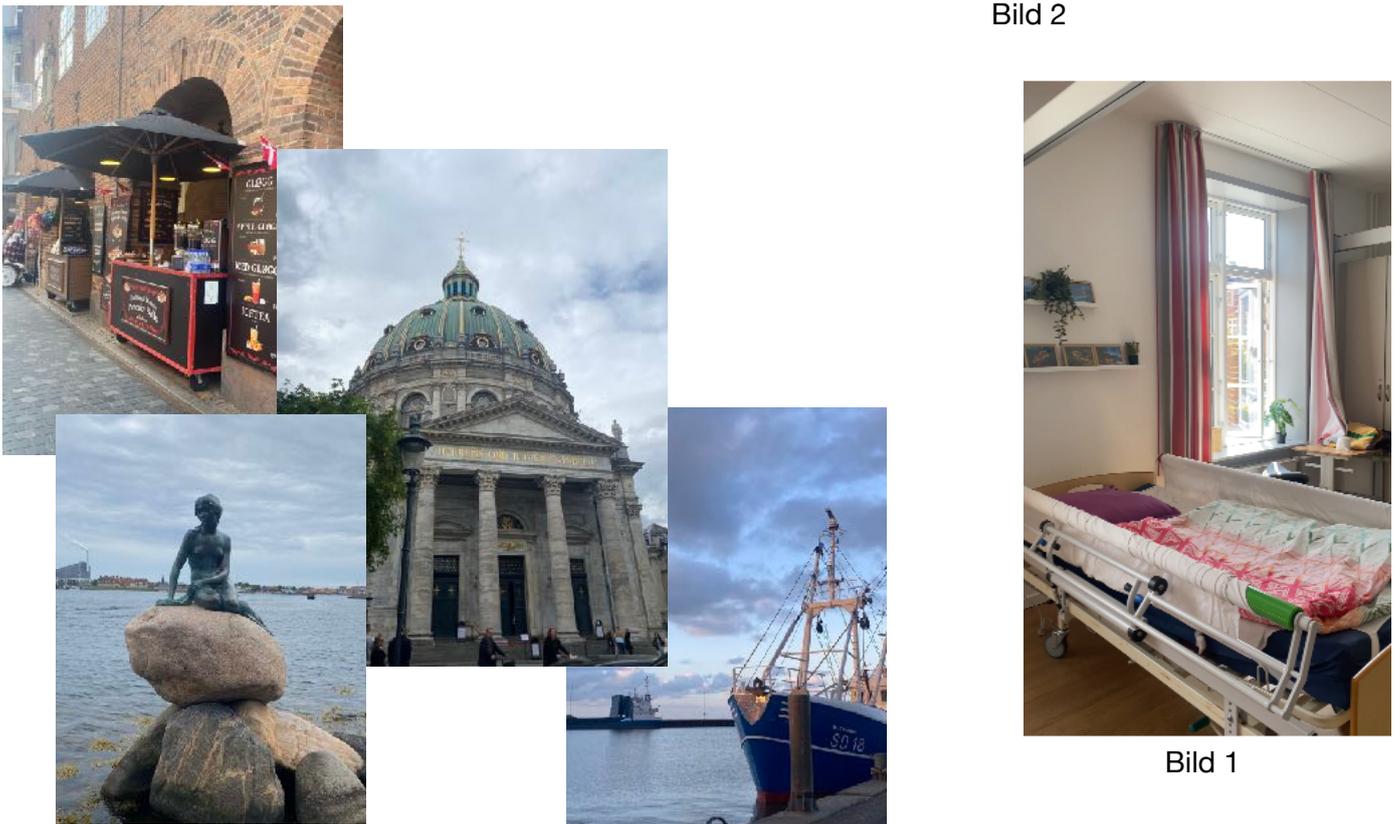


Bild 1